

Zwei Geigen-ein Kosmos

Filigrane Linien, Klangfülle – das Spektrum, welches sich im Zusammenspiel von zwei Violinen entfaltet, ist umfangreich und vielfältig. Im Concentus –rivensis- Konzert von Aleksandra Lartseva und Victoria Macijewska in der Reihe der vom Freitag, 11. Februar, 19.30 Uhr, in der evangelischen Kirche Walenstadt, kann man sich davon ein lebendiges Bild machen.

Aleksandra Lartseva stammt aus der Ukraine und hat unter anderem in Berlin studiert. Weitere Studien führten sie über das klassische Repertoire hinaus zum Jazz und zur Beschäftigung mit Crossover-Projekten. Seit längerer Zeit gehört Aleksandra Lartseva zum Register der hohen Streicher des Concentus rivensis und spielt in weiteren Orchestern und Ensembles.

Victoria Macijewska stammt aus Russland und hat in St. Petersburg studiert. Dem Concentus rivensis gehört sie seit einigen Jahren an. Beide Musikerinnen leben in Österreich und wirken auch als kreative Violinpädagoginnen.

Reiches Duo-Repertoire

Im Programm *Zwei Geigen – ein Kosmos* mit Werken aus dem umfangreichen Repertoire an Werken, die in verschiedenen Epochen für die Besetzung mit zwei Violinen entstanden sind, gibt es zwei Schwerpunkte: Es sind dies Ausschnitte aus Bela Bartoks 44 Duos und 7 Duos von Enrico Lavarini. Ungarische und rumänische Volksmusik spielt in Bartoks Schaffen immer wieder eine wichtige Rolle. Auf sie bezieht er sich auch in seinen 44 Duos, in denen er von einfachster Anlage bis zur komplexen Komposition eine faszinierende Fülle an Ideen entwickelt.

Enrico Lavarini hat die ersten seiner 7 Duos ursprünglich für pädagogische Zwecke geschrieben und dann sukzessive die Anforderungen gesteigert. Auch hier sind nähere und entferntere Bezüge zu volksmusikalischen Elementen feststellbar – nicht zu schweizerischen notabene.

Weitere Werke im Programm stammen von Franz Berwald und Jean-Marie Leclair.

Weitere Hinweise, auch zum Vorverkauf: www.concentus.ch. Abendkasse ab 19.00 Uhr. Es gelten die offiziellen Covid-Bestimmungen.